

23. April 2025

Nächste Ausgabe am 30.04.2025

### Inhaltsverzeichnis

Neue Notfallzulassung zur Bekämpfung des Falschen Mehltaus an Zwiebeln und Schalotten	1
Pflanzenschutzmitteilung	1

### Neue Notfallzulassung zur Bekämpfung des Falschen Mehltaus an Zwiebeln und Schalotten

Vom BLV wurde am 23. April 2025 folgende Notfallzulassung verfügt:

Kulturen	Schadorganismus	Produkt (W-Nr.)	Bemerkung
Zwiebeln Schalotten	Falscher Mehltau der Zwiebel	Forum (W-6249)	Notfallzulassung befristet bis 30. November 2025

Detaillierte Informationen sind im Originaldokument im Anhang der heutigen Gemüsebau Info Mail enthalten. Im Internet finden Sie das Dokument unter dem folgenden Link: [BBI 2025 1354 - Allgemeinverfügung über die Bewi... | Fedlex](#) .

### Pflanzenschutzmitteilung



Foto 1: An Kohlgewächsen treten bei trockener Witterung jetzt vermehrt Erdflöhe (*Phyllotreta* spp.) auf. Kulturkontrollen werden empfohlen (Foto: Agroscope).

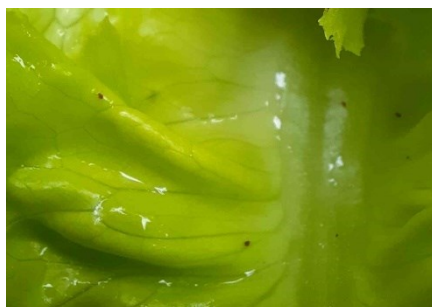


Foto 2: Daneben werden in verschiedenen Kulturen auch die deutlich kleineren, aber ebenfalls sprungfähigen Kugelspinger (Sminthuridae) beobachtet (hier als dunkle Punkte an Salat zu sehen im Foto von Daniel Bachmann, Strickhof, Winterthur).



Foto 3: Bei der Feldkontrolle am Montag haben wir an Broccoli in Wädenswil (ZH) erste Eiablagen des Kleinen Kohlweisslings (*Pieris rapae*) festgestellt (Foto: Erich Städler, Agroscope).



Foto 4: An zwei Standorten in der Ostschweiz wurden die ersten Kohldreherz gallmücken (*Contarinia nasturtii*) gefangen. Starten Sie in frühen Befallslagen jetzt die Überwachung (Foto: Agroscope).



Foto 5: Aktuell muss mit dem Auftreten von Schattenwicklerraupen (*Cnephasia* spp.) gerechnet werden. Neben Salaten sind oft auch Kohlgewächse oder Fenchel betroffen (Foto: Lukas Müller, Inforama Seeland, Ins).



Foto 6: Die Raupen der Schattenwickler tragen hinter der Kopfkapsel ein dunkles Nackenschild und auf dem Rücken graue bis schwarze Warzen. Typisch ist, dass sie die Blätter zusammenspinnen (Foto: Agroscope).



Foto 7: Bei der Feldkontrolle in jungen Salaten haben wir in der Region Baden (AG) Zuflug der Grünen Salatblattlaus (*Nasonovia ribisnigri*) festgestellt. Ab sofort sind regelmässige Kulturkontrollen wichtig (Foto: Agroscope).



Foto 8: Unter welkenden Salatköpfen im Freiland wurden diese Woche Engerlinge des Feldmaikäfers (*Melolontha melolontha*) entdeckt. Der Befall kann in Fluggebieten der Käfer auf Flächen nach Wiesenumbruch erhöht sein (Foto: Agroscope).



Foto 9: In einzelnen Zwiebelbeständen ist eine Zunahme des Thripsbesatzes (*Thrips tabaci*) zu beobachten (Foto: Agroscope).

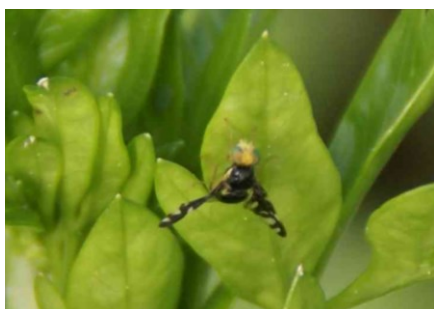


Foto 10: An Doldenblütlern tritt weiterhin die Selleriefliege (*Euleia heraclei*) auf. Sie ist ca. 7 mm gross und hat auffällig gemusterte Flügel (Foto: Agroscope).



Foto 11: Bei der Kulturkontrolle am Montag wurden an verfrühten Buschbohnen und an Krautstiel die ersten Kolonien von Schwarzen Bohnenblattläusen (*Aphis fabae*) entdeckt (Foto: Agroscope).



Foto 12: Neben dem Spargelkäfer (*Crioceris duodecimpunctata*) ist jetzt auch das Spargelhähnchen (*Crioceris asparagi*) in Spargelbeständen aktiv (Foto: Agroscope).





Foto 13: Junge Genetzte Ackerschnecke (*Deroceras reticulatum*) an einem Salatkopf (Foto vom 22. April 2025 von Agroscope).

### Junge Ackerschnecken legen los

An jüngeren Salat- und Spinatbeständen wurde bei der Kulturkontrolle am Montagmorgen mitten auf dem Feld gut sichtbarer Lochfrass festgestellt. Die kleinen Jungschnecken der Genetzten Ackerschnecke (*Deroceras reticulatum*) sasssen häufig versteckt am Blattgrund der unteren Blättertagen. Doch auch entlang von Tunnelrändern und am Übergang vom Wiesland zum Acker treten jetzt in Gemüsekulturen vermehrt Frassspuren von einwandernden Wegschnecken (*Arion vulgaris* u.a.) auf. Kontrollieren Sie die Bestände und nehmen Sie bei Bedarf eine Behandlung vor.

Die bewilligten Molluskizide wirken am besten, solange die Schnecken noch klein sind. Metaldehyd enthaltende Schneckenkörner zeigen ab Temperaturen über 12-15° C eine optimale, unverzögerte Wirkung. Präparate mit dem Wirkstoff Eisen-III-Phosphat wirken auch bei kühleren Witterungsverhältnissen.



Foto 14: Blumenfliege (*Delia* sp.) in einer Rapsblüte (Foto: Agroscope).

### Hauptflug der Bohnenfliege in frühen Lagen

In frühen Lagen, wie z.B. in der Region Baden (AG) haben die Bohnenfliegenfänge im Laufe der zurückliegenden Woche deutlich zugenommen und der Hauptflug hat eingesetzt. Die chemische Bekämpfung der Bohnen- und Saatenfliegen (*Delia platura*, *Delia florilega*) ist in empfindlichen Kulturen wie Leguminosen, Zuckermais, Kürbisgewächse und Spargel nicht möglich. Daher kommt vorbeugenden Massnahmen eine grosse Bedeutung zu.

- Flächen mit ungeeigneter Vorkultur meiden: z.B. umgebrochene Wiese, Kartoffeln, Kreuzblütler oder Spinat.
- Vorkultur vollständig und mit zeitlichem Abstand zur Saat einarbeiten (2-3 Wochen), damit sich die Mehrheit der Larven vor der Saat zu Puppen entwickelt.
- Wiederholte oberflächliche Bodenbearbeitung vor der Saat dezimiert die Schädlingspopulation.
- Anpassung der Aussaatmenge, damit Ausfälle kompensiert werden.
- Aussaatzeitpunkt bevorzugt bei wärmerer Witterung: Saat in warmen Boden und mit geringer Saattiefe beschleunigt die Kulturentwicklung.
- Trockener Boden während der Saat behindert die Larven bei der Wirtsfindung.



Foto 15: Junge Gierschblattlaus (siehe Kreis) an den jungen Fiederblättchen einer Karottenpflanze (Foto: Agroscope).

### Einflug der Gierschblattlaus in Karotten hat begonnen



Sowohl im westlichen als auch im östlichen Mittelland wurde in Karottenbeständen Befall mit Gierschblattläusen (*Cavariella aegopodii*) festgestellt. Weiterhin findet Zuflug in die Bestände statt. Die Gierschblattlaus kann das Carrot red leaf virus (CtRLV) übertragen, das an Karotten zu bedeutenden Ertragseinbußen führen kann. In CtRLV-Befallsgebieten werden Befallskontrollen auf Gierschblattläuse empfohlen, um die mögliche Virusübertragung durch eine gezielte Blattlausbehandlung einzudämmen.




Bei hohem Befallsdruck und raschem Blattmassezuwachs sind zur Blattlausbekämpfung in Karotten im Freiland Pirimicarb (Pirimicarb 50 WG, Pirimicarb, Pirimor; Wartefrist: 1 Woche) oder Spirotetramat (Movento SC; Wartefrist: 3 Wochen) zu empfehlen. Mit einer Wartefrist von 2 Wochen ist gegen Blattläuse an Karotten eine Pyrethroid-Behandlung (Achtung ÖLN: Sonderbewilligung) möglich.

Im **BiO**-Anbau können zur Bekämpfung von Blattläusen an Karotten mit einer Wartefrist von 3 Tagen Pyrethrine (BIOHOP DelTHRIN), Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (verschiedene Produkte) oder Quassiaextrakt (Quassan) eingesetzt werden. Bei Fettsäuren (Oleate 20) beträgt die Wartefrist 1 Woche; weiter zugelassen sind die Fettsäuren BIOHOP DelMON, Lotiq, Natural, Neudosan Neu, Siva 50, Vesol Pro und Vista.

Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartefristen einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch die BLV-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLV-Homepage zu finden unter:

<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/zulassung-und-gezielte-ueberpruefung/gezielte-ueberpruefung.html> .

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	<b>Schnecken</b> (Deroceras reticulatum, Arion spp.)	+↗	++	siehe S. 3	S. 9 (1.7)
	<b>Schnellkäfer, Drahtwürmer</b> (Agriotes spp.)	↗	!		S. 10 (1.8)
	<b>Bohnenfliegen / Saatenfliegen</b> (Delia platura, D. florilega)	+	++	siehe S. 3	S. 49 (9.4)
	<b>Gammaeule, Saateule</b> (Autographa gamma, Agrotis segetum)	↗	+↗		S. 7 (1.5) S. 29 (4.7)
	<b>Schwarze Bohnenblattlaus</b> (Aphis fabae)	-	↗	siehe S. 2	S. 50 (9.5)
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi</b>				
	<b>Gefleckter Kohltriebrüssler</b> (Ceutorhynchus pallidactylus)	++	++↘		-
	<b>Kohlmotte, Kohlweisslinge</b> (Plutella xylostella, Pieris spp.)	↗	↗	siehe S. 1	S. 15 (2.8)
	<b>Eulenraupen, Schattenwicklerraupen</b> (Noctuidae, Cnephasia spp.)	↗	+	siehe S. 2	S. 15 (2.8)
	<b>Rapsminierfliege</b> (Scaptomyza flava)	+	!		S. 13 (2.4)
	<b>Kohldrehherzgallmücke</b> (Contarinia nasturtii)	-	↗	siehe S. 2	S. 19 (2.11)
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich</b>				
	<b>Kohlfleie</b> (Delia radicum)	+↗	+		S. 21 (2.13)
	<b>Erdflöhe, Kugelspringer</b> (Phyllotreta spp., Sminthuridae)	+	+↗	siehe S. 1	S. 17 (2.9)
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rucola</b>				
<b>Falscher Mehltau</b> (Hyaloperonospora parasitica)	+	!		S. 14 (2.5)	

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	<b>Kopfsalate / Blattsalate</b>				
	<b>Grüne Salatblattlaus</b> (Nasonovia ribisnigri)	-	↗	siehe S. 2	S. 8 (1.6)
	<b>Salatrost</b> (Puccinia opizii)	+↗	!		-
	<b>Falscher Mehltau</b> (Bremia lactucae)	+↗	!		S. 6 (1.4)
	<b>Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Küchenkräuter</b>				
	<b>Lauchmotte</b> (Acrolepiopsis assectella)	+++↘	+++↘		S. 42 (7.6)
	<b>Lauchminierfliege</b> (Napomyza gymnostoma)	+↗	+↗		S. 41 (7.5)
	<b>Zwiebelthrips</b> (Thrips tabaci)	↗	+	siehe S. 2	S. 43 (7.7)
	<b>Grüne und weiße Spargeln</b>				
	<b>Spargelkäfer</b> (Crioceris asparagi, C. duodecimpunctata)	↗	↗	siehe S. 2	-
	<b>Zwiebeln</b>				
	<b>Falscher Mehltau</b> (Peronospora destructor)	++	++		S. 38 (6.6)
<b>Samtfleckenkrankheit,</b> (Cladosporium allii-cepae)	++	++		-	
	<b>Karotten / Knollensellerie, Stangensellerie / Pastinake, Wurzelpetersilie</b>				
	<b>Möhrenfliege</b> (Psila rosae)	+↗	+↗		S. 28 (4.4) S. 34 (5.8)
	<b>Knollensellerie, Stangensellerie / Petersilie, Liebstöckel</b>				
	<b>Sellerieflege</b> (Euleia heraclei)	+	+	siehe S. 2	-
	<b>Petersilie</b>				
	<b>Gierschblattlaus</b> (Cavariella aegopodii)	+↗	++	siehe S. 3	S. 30 (4.12)
<b>Falscher Mehltau</b> (Plasmopara crustosa)	+↗	+		-	

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	<b>Erbsen</b>				
	<b>Blattrandkäfer</b> (Sitona lineatus)	↗	↗		-
	<b>Falscher Mehltau</b> (Peronospora viciae f.sp. pisi)	++	++↘		-
   	<b>Bohnen / Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen</b>				
	<b>Blattläuse</b> (Macrosiphum euphorbiae, Myzus persicae, Aulacorthum solani)	+↗	+↗		S. 78 (16.12) S. 89 (17.10) S. 99 (18.6)
	<b>Weisse Fliegen</b> (Trialeurodes vaporariorum)	↗	+		S. 76 (16.10) S. 90 (17.11)
	<b>Thripse</b> (Frankliniella occidentalis, Thrips tabaci u.a.)	↗	↗		S. 77 (16.11) S. 103 (18.12) S. 108 (19.6)
	<b>Grüne Reiswanze</b> (Nezara viridula)	↗	!		S. 79 (16.13)

### Tabellenlegende

Kein Problem:	Zunehmend:	Abnehmend:	Vereinzelt:	Vorhanden:	Probleme:
-	↗	↘	+	++	+++
! Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!			* Homepage FiBL (Ausgabe 2025): <a href="https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html">https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html</a>		

## Impressum

Informationen lieferten:	Daniel Bachmann, Cristine Dörig & Christof Gubler, Strickhof, Winterthur (ZH) Björn Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein (TG) Quentin Blouet, Gaëtan Jaccard, Vincent Doimo & Julie Ristord, OTM, Morges (VD) Martin Keller, Esther Mulser & Beatrice Künzi, Beratungsring Gemüse, Ins (BE) Lukas Müller, Inforama Seeland, Ins (BE) Vivienne Oggier, Landwirtschaftliches Zentrum, Salez (SG) Jan Siegenthaler, Liebegg, Gränichen (AG) Anouk Guyer, Matthias Lutz & Jill Zuckschwerdt (Agroscope)
Herausgeber:	Agroscope
Autoren:	Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni (Agroscope), Silvano Ortelli, Consulenza agricola, Bellinzona (TI), Pascal Herren (FiBL)
Fotos:	Fotos 1, 11-12, 14-15: R. Total (Agroscope); Foto 2: D. Bachmann, Strickhof, Winterthur; Foto 3: E. Städler (Agroscope); Fotos 4, 6, 8, 10, 13: C. Sauer (Agroscope); Foto 5: L. Müller, Inforama Seeland, Ins; Fotos 7, 9: H.U. Höpli (Agroscope)
Zusammenarbeit:	Kantonale Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Copyright:	Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil, www.agroscope.ch
Adressänderungen, Bestellungen:	Cornelia Sauer, Agroscope, cornelia.sauer@agroscope.admin.ch

### Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.